

Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
im Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Nr. 21
Oktober 2019

ANSPRECHPARTNER FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg
Tel.: 0761-8965-421
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/

Theresa Stecklum | theresa.stecklum@caritas-bh.de | 07618965-446
Andreas Scheytt | andreas.scheytt@caritas-bh.de | 07615911-240
Norbert Baum | norbert.baum@caritas-bh.de | 076317489-830
Wolfgang Busse | wolfgang.busse@caritas-bh.de | 07618965-431

INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES – BERICHTE	Seite 1
FACHLICHES	Seite 2
FORTBILDUNGEN	Seite 5
IMPULS	Seite 6

ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 21. Newsletter der Fachstelle „Ehrenamt“ des Caritasverbandes. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass der Newsletter Sie in Ihrer Arbeit unterstützt und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

Hinweis: Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Mail an uns mit dem Hinweis [„Abmeldung Newsletter“] auszutragen.

AKTUELLES – BERICHTE AUS DER PRAXIS

Stattdgefunden: Zweitätiges Seminar zum Thema „Demokratie in Vielfalt“ am 19. und 20. September

Eine zweitätige Dialog- und Denkwerkstatt brachte über 20 Personen in einen konstruktiven Austausch über das Erleben und Gestalten von Demokratie.



Am 19. und 20. September trafen sich über 20 Menschen, um im Haus Lindenberg in St. Peter über das große Thema Demokratie zu philosophieren. Eingeladen und organisiert hatte das Team Ehrenamt des Fachdienstes Migration und Integration des Caritasverbandes Breisgau-Hochschwarzwald, gekommen waren Geflüchtete sowie Ehren- und Hauptamtliche, drei Generationen, alte und neue Einheimische aus acht Herkunftsländern, Frauen und Männer – kurzum eine dem Thema angemessene vielfältige Runde.

Das Seminar brachte einige überraschende Ergebnisse hervor. Mehr dazu erfahren Sie hier [demokratie-in-vielfalt](https://www.demokratie-in-vielfalt.de/) oder in der Badischen Zeitung vom 08.10.2019: <https://www.badische-zeitung.de/man-hat-eine-stimme>

Haben auch Sie Interesse das Thema vor Ort umzusetzen, beispielsweise in Form eines verkürzten Workshops?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Frauen-Café in Merzhausen (Hexental)

Seit Juni findet in der Begegnungsstätte der Evangelischen Johannesgemeinde Merzhausen einmal monatlich ein Frauencafé statt. Zielgruppe sind alle im Hexental lebenden Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Die Integrationsmanagerinnen Noha Saleh und Britta Muth laden dazu Referent*innen zu verschiedenen Themen wie z.B. Wohnungs- oder Jobsuche ein.

Beim Frauencafé am 18.07. war Lara Golesorkhi vom Verein WoW zu Gast. Der Stuttgarter Verein hat zum Ziel, Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt zu fördern und den beruflichen Erfolg von Frauen mit Migrationsgeschichte zu stärken. Um dies zu erreichen, bietet WoW regelmäßig kostenfreie Seminare an. Im Rahmen des Frauencafés nahmen 9 Frauen aus Merzhausen, Au und Wittnau an dem Angebot teil. Die Teilnehmerinnen befassten sich an diesem Nachmittag auf kreative Weise mit ihren Stärken und Schwächen und erarbeiteten einen Plan für ihren individuellen beruflichen Weg: Was sind die nächsten Schritte? Welche Fähigkeiten brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? Zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen und bei aller Ernsthaftigkeit des Themas immer wieder auch eine Prise Humor. <http://www.wow-withorwithout.com/deutsch>



Stattgefunden: Oasentag für freiwillig Engagierte am 28. September

Kraft schöpfen, sich ausruhen, zurück lehnen oder sich einfach inspirieren lassen: Das sind die Anliegen des Oasentages für freiwillig Engagierte, der nun schon zum dritten Mal stattfand. Sechs Frauen und zwei Männer waren dazu am 28. September nach St. Ulrich gekommen.



Der Tag stand unter dem Thema: „*Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich.*“ aus dem alttestamentlichen Buch Ruth.

In der Auseinandersetzung mit diesem Bibliodrama kamen wichtige Themen der Teilnehmer*innen zum Vorschein: ‚Entscheidung‘, ‚Verantwortung‘ und ‚Großherzigkeit‘, die sowohl für unser persönliches Leben, wie auch für unser ehrenamtliches Engagement eine Bedeutung haben. Das Gehen des Lebensweges am Nachmittag machte diese Themen nochmal erlebbar. Den Abschluss des Tages bildetete dann eine

Bildbetrachtung zu Ähren und Feldern unter dem Aspekt: „Was stärkt mich? Was gibt mir Kraft?“

Unter den Teilnehmer*innen gab es viele gute Gespräche und einen intensiven Austausch. Und am Ende wurde der Wunsch geäußert, dass es auch im nächsten Jahr wieder einen Oasentag geben soll.

Männergruppe Schallstadt

Seit einigen Monaten treffen sich syrische und irakische Männer zweimal im Monat (1. und 3. Dienstag im Monat) am frühen Abend im Raum einer früheren Gaststätte für ca. 2 Stunden. Ein festes Programm gibt es nicht. Das Treffen hat "Stammtischcharakter". Anfangs fanden sich in wechselnder Zahl 10 bis 15 Teilnehmer ein. Die Zahl hat sich reduziert, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass die Männer zunehmend einen Arbeitsplatz gefunden haben und abends eher ein ruhiges "Zuhause" vorziehen. Geplant und moderiert werden die Abende durch drei deutsche und einen syrischen Mann. Letzterer ist unser Dolmetscher. Höhepunkte im zurückliegenden Jahr waren der Besuch des Parlaments in Stuttgart verbunden mit der Besichtigung des Mercedes-Benz Museums, eine Visite im Europaparlament in Straßburg mit Stadtbesichtigung per Schiff und ein Besuch des Zoos in Karlsruhe. Dankbar konnten wir über einen finanziellen Zuschuss aus Spendenmitteln für unsere Unternehmungen sein. Weitere Aktivitäten sind in Planung.

Wilhelm Janßen, Helferkreis Schallstadt

FACHLICHES

Rechtliches

Migrationspaket 2019

Im Rahmen des Migrationspaketes kam es zu einer großen Anzahl an Gesetzesänderungen im Asylrecht, Aufenthaltsgesetz und Asylbewerberleistungsgesetz. Anbei finden Sie einige Hinweise, die zusammenfassend auf die Gesetzesänderungen eingehen bzw. diese erläutern.



Gemeinnützige Gesellschaft
zur Unterstützung Asylsuchender e.V.

Übersichten und Broschüren zu allen Gesetzesänderungen

GGUA: [GGUA - Neue Broschüren und Arbeitshilfen](#) und Asylnet: [Asylnet - Migrationspaket](#)

Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Im Bundesgesetzblatt sind die neuen, ab dem 01.01.2020 geltenden Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes veröffentlicht worden. Damit werden die Sätze dem zum 01.09.2019 geänderten "Dritten Gesetz zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes" angepasst. Mehr Informationen finden Sie unter: [Flüchtlingsrat Hessen - Asylbewerberleistungsgesetz](#) oder unter [GGUA - Übersicht - Asylbewerberleistungsgesetz](#)

Änderungen im Bereich Beschäftigung und Ausbildung Geflüchteter sowie Erwerbsmigration



**NETZWERK Unternehmen
integrieren Flüchtlinge**

Das „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat folgende Übersicht herausgegeben: [Unternehmen integrieren Flüchtlinge - Migrationspaket](#) Hier gibt es auch die Möglichkeit zu Webinaren [Unternehmen integrieren Flüchtlinge - Webinare](#)

Gerichtsurteil zur Kostenübernahme für einen Laptop

Das SG Gotha hat mit Urteil vom 17. Aug. 2018 (Aktz.: S 26 AS 3971/17) das beklagte Jobcenter zur zuschussweisen Übernahme eines internettauglichen PC/Laptop, nebens notwendigen Zubehörs und Serviceleistungen in Höhe von 600 EUR, verurteilt. Dieses Urteil dürfte auch für junge Geflüchtete interessant sein, die eine Ausbildung machen, da für Unterricht in der Berufsschule oft ein Laptop notwendig ist. Weitere Infos dazu finden Sie unter: [tacheles-sozialhilfe.de](#)

Härtefallkommission BW: Jahresbericht 2018

Das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration hat den Tätigkeitsbericht der Härtefallkommission für 2018 veröffentlicht. Die Härtefallkommission (HFK) hat sich im Jahr 2018 mit 356 Eingaben befasst, welche zum Teil noch aus den Vorjahren stammen. Rund 60 % der Eingaben wurden wegen Unzulässigkeit nicht zur Beratung zugelassen oder wegen offensichtlicher Unbegründetheit nicht umfassend beraten und kein Ersuchen ausgesprochen. Dagegen hat die HFK 144 Eingaben intensiv beraten und alle für und gegen eine Aufenthaltsgewährung sprechenden Gründe in einer Gesamtschau abgewogen. In 62 der intensiv beratenen Fälle hat die Kommission ein Härtefallersuchen an das Innenministerium gerichtet. Dieser erließ in 35 Fällen Aufenthaltserlaubnisse nach § 23a AufenthG. Die Quote der Übereinstimmung der Kommissionsersuchen mit den Entscheidungen des Innenministeriums sank auf einen Wert von 56 Prozent (2017: 62 Prozent). Den ganzen Tätigkeitsbericht finden Sie hier: [Tätigkeitsbericht 2018](#)

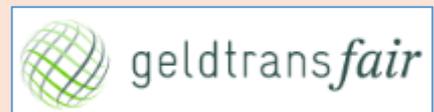
Materialien und Unterstützungsangebote für Geflüchtete und UnterstützerInnen

Arbeitslosengeld II:

Merkblätter, Broschüren (auch in einfacher Sprache), Formulare sowie Ausfüllhinweise zum Arbeitslosengeld I und II finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/download-center-arbeitslos>

Geldtransfair ins Ausland

Viele geflüchtete Menschen schicken Geld an ihre Familie in der Heimat oder in ein anderes Land. Wichtige Informationen zu Kosten und Dauer der Transaktion findet man auf der Seite von [geldtransfair.de](#). Der Service ist unabhängig und kostenfrei. Derzeit bietet [geldtransfair.de](#) einen Vergleich für Überweisungsoptionen von Deutschland in 27 Länder. Die



Webseite wird vom Programm Migration für Entwicklung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) betrieben: [geldtransfair.de](#)



LADS –Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg:

Für Vielfalt und Toleranz - Jeder Mensch hat ein Recht darauf, gleich behandelt zu werden. Aber Diskriminierung ist immer noch weit verbreitet. Wer im Alltag oder im Berufsleben Benachteiligungen erfährt, steht nicht allein da. Die Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg (LADS) informiert, berät und unterstützt bei den nächsten Schritten. Gerade auch geflüchtete Menschen erleben immer wieder Diskriminierungen. Informationen zur LADS erhalten Sie unter: <http://www.antidiskriminierungsstelle-bw.de/>. Beratungsstelle in Freiburg: Tel.: 0761/2962586 oder per Mail: anna.stamm@profamilia.de; gerhard.tschoepe@profamilia.de, siehe auch: www.vielfalt-freiburg.net

Handbook Germany – Leben in Deutschland von A – Z

Handbook Germany gibt in Videos und Texten Antworten zum Leben in Deutschland von A-Z und das in sieben Sprachen. Mit wichtigen Tipps zu Asyl, Wohnung, Gesundheit, Arbeit und Ausbildung, sowie zu Kita, Studium und vielem mehr. Handbookgermany.de ist ein Informationsportal aus den Communities für die Communities geflüchteter Menschen. Für das Konzept und die Redaktion von handbookgermany.de sind die Neuen deutschen Medienmacher e.V. (NdM) verantwortlich. Die NdM sind ein Zusammenschluss von Medienschaffenden mit und ohne Migrationsgeschichte, die sich für mehr Vielfalt in den Medien einsetzen und u.a. geflüchtete Journalist*innen unterstützen. Finanziert wird das Projekt handbookgermany.de von der Bundesbeauftragten für Migration, Integration und Flüchtlinge.

Interkultureller Kalender 2020:

Einen Interkulturellen Kalender mit den Festtagen der verschiedenen Religionen und Kulturen können Sie kostenlos downloaden oder bestellen unter: [Interkultureller Kalender](http://interkulturellerkalender.de)

Regionales Beratungsangebot

Refugee Law Clinic Freiburg

RLCF ist ein studentisch geführter Verein mit ca. 200 Mitgliedern und 40 BeraterInnen (Jura-Studierende), der sich der Unterstützung Geflüchteter bei rechtlichen und administrativen Herausforderungen gewidmet hat. Zu diesem Zwecke bietet der Verein zweimal die Woche kostenlose Rechtsberatung in offenen Sprechstunden im Herderverlagsgebäude an. Typische Beratungsfälle: Aufenthaltsstatus, Familienzusammenführung und Ausbildungsduldung. <https://rlc-freiburg.org/>



Regionales Gesuch

Information zum Sprachmittlerpool des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald

Aktuell sind 60 SprachmittlerInnen im Einsatz, Hauptsprachen sind Arabisch, Persisch und einige afrikanische Dialekte. Sie arbeiten ehrenamtlich auf der Basis einer Aufwandsentschädigung von 15,- € pro Stunde sowie der Fahrtkostenerstattung für den ÖPNV. Anfragen für den Einsatz von SprachmittlerInnen werden durch die anfragende Einrichtung an das Landratsamt gerichtet. Dort werden die Einsätze und die entsprechenden SprachmittlerInnen vermittelt.

Aktuell werden noch Personen für Bulgarisch, Rumänisch und Portugiesisch sowie für Kurdisch (Sorani und Kurmanci), Somali, Tigrinya und Pidgin-Englisch gesucht. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die gerne als SprachmittlerInnen tätig werden möchten, können sich gerne an Frau Springmann unter der Telefonnummer 0761/2187-7018, E-Mail: lisa.springmann@lkbh.de oder an die Integrationsbeauftragte, Frau Lindenthal (luisa.lindenthal@lkbh.de, 0761-2187-7014) wenden.

FORTBILDUNGEN - FACHTAGUNGEN - TERMINE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Jährliches Austauschtreffen von VertreterInnen der Helferkreise im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Datum und Uhrzeit: 9. Nov. 2019 von 9.30 h – 14.00 h

Ort: Weihbischof-Gnädinger-Haus; Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg-Lehen

Veranstalter: Caritasverband (Theresa Stecklum, Norbert Baum) und Diakonie (Bernhard Beier-Spiegler)

Andere Anbieter

Inforeihe Arbeiten in Deutschland- Projektverbund Baden

Der Projektverbund Baden bietet im Oktober und November eine Veranstaltungsreihe für Geflüchtete zum Thema Arbeiten in Deutschland an. An 5 Terminen werden Informationen zu verschiedenen Fragestellungen vermittelt: Weitere Informationen unter: projektverbund@caritas-freiburg.de

07.11., 17 – 19 Uhr, Zum ersten Mal in Deutschland arbeiten: Was ist wichtig, wenn ich meine Arbeit starte?

Kompetenz-Center für Geflüchtete, Berliner Allee 1, 79100 Freiburg

14.11., 17 – 19 Uhr, Rechte und Pflichten, wenn man arbeitet: Was darf und kann ich tun, was muss ich tun?

Flüchtlingsunterkunft Kaiserstuhlstraße, 79106 Freiburg

21.11., 17 – 19 Uhr, Ausbildung in Deutschland: Kann ich in Deutschland bleiben, wenn ich eine Ausbildung mache?

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., Franz-Hermann-Haus, Sundgaullee 8, 79110 Freiburg

Herbsttagung des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg am 2.11.2019

Inhaltlicher Schwerpunkt sind die aktuellen Gesetzesänderungen durch das Migrationspaket. Weitere Infos und das Tagungsprogramm finden Sie hier: fluechtlingsrat-bw.de/herbsttagung

Datum: Samstag, 2. November 2019

Ort: Bürgerräume West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart

LEUCHTLINIE-WORKSHOP „An der Seite der Betroffenen von rechter Gewalt“ am 21.11.2019

Der Workshop gibt über kurze Inputs einen Einblick in die Arbeit, in die Grundlagen und den Kontext des Handlungsfeldes der Fach- und Beratungsstelle LEUCHTLINIE. Über die interaktive Auseinandersetzung mit rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt werden den Teilnehmenden die Spezifika rechter Gewalt und die Folgen für Betroffene sowie die Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben aufgezeigt. Anhand von Praxisbeispielen werden gemeinsam Formen der Unterstützung und Solidarisierung für Betroffene erarbeitet und bestehende Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 21.11.2019, : 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Katholisches Jugendbüro Freiburg, Kartäuserstraße 41, 79102 Freiburg

Informationen und Anmeldung: E-Mail: info@leuchtlinie.de, Telefon: 0711 888 999 -30

IMPULS

Das Geheimnis



Eines Tages kam ein Geschäftsmann zum Meister: „Sag mir, was das Geheimnis eines erfolgreichen Lebens ist“, wollte er von ihm wissen.
Das ist ganz einfach: „Mach jeden Tag einen Menschen glücklich.“

Und nach einer Weile fügte er hinzu: „... selbst wenn dieser Mensch Du selbst bist.“

Und noch ein wenig später sagte er: „Vor allem, wenn dieser Mensch Du selbst bist.“

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, bunte und gemütliche Herbstzeit!
Theresa Stecklum, Wolfgang Busse, Andreas Scheytt und Norbert Baum*

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer **Spende** unterstützen!



Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

Verwendungszweck: Spendenkonto

Betreff: Migration – Integration

IBAN: DE11 6805 0101 0002 0518 82

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes unter: caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/spende

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration